

Vita Anita Sonnenmoser

Anita Sonnenmoser wurde in Winterthur geboren und ist dort aufgewachsen. Ihr Grossonkel war der berühmte Bildhauer Natale Albisetti, der 1900 an der Weltausstellung zu Ruhm gelangte und dessen Werke bis heute am Bundeshaus in Bern und am Polytechnikum in Zürich zu bewundern sind und zu dessen Ehren im Museum Vincenzo Vela in Ligornetto eine Dauerausstellung eingerichtet wurde. Bereits in ihrer Jugend haben ihr Zeichenlehrer und ihr Vater ihr Talent für Gestaltung und Malen erkannt. Ihr Vater hat ihr Talent im Rahmen des möglichen gefördert, doch in den kargen Nachkriegsjahren war eine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich aus finanziellen Gründen schwierig und ebenso gab es Bedenken, die Tochter mit 18 Jahren ins sündige Zürich zu schicken. Deshalb blieb ihr der Weg einer musischen Ausbildung leider verwehrt und sie erlernte den Beruf einer Apothekenhelferin. Mitte der 60-er Jahre heiratete sie Alois Sonnenmoser und sie zogen nach Brisbane, Australien, wo ihre erste Tochter Astrid zur Welt kam. Nach zwei Jahren kehrten die kleine Familie zurück in die Schweiz.

Nach der Geburt Ihrer zweiten Tochter Andrea engagierte sich Anita Sonnenmoser in der Schulkommission in ihrer Wohngemeinde Oberrohrdorf, gründete zusammen mit anderen Müttern die Spielgruppe und war aktiv in der Marktkommission der Gemeinde tätig. Bereits damals besuchte sie einen Farbenlehre-Kurs an der Kunstgewerbeschule in Zürich. Immer mehr wandte sie sich der Malerei zu und nahm im Laufe der Jahre Unterricht an diversen Kunstakademien, der Volkshochschule und besuchte Kurse von namhaften Malern wie Doris Walser und Magdolna Kehl. Dabei erlernte sie verschiedene Techniken wie Freizeichnen mit Bleistift und Kohle, Aktzeichnen, Acrylmalerei u.a.

Mit der Zeit eignete sie sich so ein grosses Spektrum an Zeichentechniken an und entwickelte mit der Zeit ihren eigenen Stil. Ihre bevorzugten Maltechniken blieben die Acrylmalerei und Zeichnungen mit Bleistift und Kohle.

Ihre Motive sind inspiriert von der Vielfalt der Farben und Formen der Natur. Bildliche und abstrakte Landschaften aber auch der menschliche Körper sind oft gewählte Motive in ihrem Schaffen. Ihr Können gerade auch im Freizeichnen zeigt sich in den diversen Bildern, in welchen sie alltägliche Gebrauchsgegenstände beinahe fotografisch festhielt, die trotz ihrer Banalität anmutig schön erscheinen. All ihren Bildern gemein ist der ihnen eigentümliche Rhythmus, der sich sowohl im Gesamten, als auch in einzelnen Teilen ihrer Werke äussert.

Sie erweiterte ihr Repertoire gelegentlich auch immer wieder durch dreidimensionale Objekte aus Ton, die ihr Talent im Umgang mit Proportionen und Dimensionen unterstreicht.

Die erwähnten Objekte und Werke wurden in mehreren Ausstellungen bereits einem breiten Publikum präsentiert.

Für Anita Sonnenmoser ist ein Werk gelungen, wenn es beim Betrachter Emotionen auslöst.

andrea.sonnenmoser1@gmail.com
+41 56 470 16 41